



Hans Sinogli

VON TOLSTOJ HINAUSGEWORFEN

Von

WLADIMIR KRYMOW

Ich war 17 Jahre alt, als ich meine erste Erzählung schrieb. Ich war damals hingerissen von Nietzsche und Stirner. Was mich bei ihnen gefangen nahm, war die dämonische Verneinung unserer allgemein anerkannten Moral — Wichtigeres und Wertvolleres gab es bei Nietzsche für mich nicht. Meine Erzählung war dämonisch. Sie schien mir eine Offenbarung, das neue Wort.

Ich beschloß, mit ihr zu Ljew Tolstoj zu gehen.

Bevor ich zu ihm ging, schrieb ich ihm nach Jasnaja Poljana und bat ihn, mir eine Zeit zu bestimmen für den Besuch.

Ich erhielt keine Antwort, auch auf einen zweiten, eingeschriebenen Brief nicht. Aber das vermochte nicht, meine Entschlossenheit wanken zu machen. Wenn man ein Ziel erreichen will, muß man eben vorwärtsgehen und alle Hindernisse überwinden. Tolstoj kennt mich nicht, kann sich also nicht für mich interessieren. Sobald er mich kennengelernt hat, wird das anders werden...

Ich erfuhr, daß Ljew Nikolajewitsch nach Moskau, in sein Haus in Chamowniki, übersiedelt war, und fuhr mit der Elektrischen unangemeldet zu ihm hin. Ich kam vor ein geöffnetes Gartentor, auch die Haustür stand offen. Einige Minuten wartete ich in dem halbdunkeln Vorplatz, ob jemand käme. Dann kam jemand (ich weiß nicht mehr wer) und meldete mich. Ich